

E-Physisch – Quantitative Fragen

1. Ist die Verwendung der Postleitzahl für den spezifischen Standort geeignet, um das Risiko für Überflutungen und Erdrutsche adäquat widerzuspiegeln?
 - Ja, die Verwendung der Postleitzahl ist sowohl für das Flut- als auch für das Erdrutschrisiko adäquat.
 - Nein, das durch die PLZ ermittelte Flutrisiko ist für den spezifischen Standort innerhalb der Postleitzahl zu hoch.
 - Nein, das durch die PLZ ermittelte Erdrutschrisiko ist für den spezifischen Standort innerhalb der Postleitzahl zu hoch.
 - Nein, das durch die PLZ ermittelte Flut- und Erdrutschrisiko ist für den spezifischen Standort innerhalb der Postleitzahl zu hoch.
 - Keine Angaben
2. Hat Ihr Unternehmen eine Betriebsunterbrechungsversicherung und/oder für diesen Standort eine Gebäude- und/oder Elementarversicherung?
 - Keine der genannten Versicherungen
 - Gebäude- oder Betriebsunterbrechungsversicherung
 - Gebäude- und Elementarversicherung
 - Gebäude- und Betriebsunterbrechungsversicherung
 - Gebäude-, Elementar- und Betriebsunterbrechungsversicherung
 - Keine Angaben

E-Transitorisch – Qualitative Fragen

1. Gibt es Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen?
 - Es liegen keine Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen vor.
 - Es wurden Maßnahmen definiert, um die Emissionen im Unternehmen zukünftig zu reduzieren.
 - Im Unternehmen finden bereits umfängliche Maßnahmen statt, um die Emissionen zu reduzieren.
 - Keine Angaben
2. Welcher Hauptenergieträger wird genutzt?
 - Überwiegend fossile Energieträger (z.B. Erdöl, Erdgas, Steinkohle, Braunkohle)
 - Überwiegend erneuerbare Energieträger (z.B. Photovoltaik, Geothermie, Biomasse, Wasserkraft, Windkraft)
 - Keine Angaben
3. Gibt es Maßnahmen zur Reduktion bzw. Optimierung des Energieverbrauchs?
 - Es liegen keine Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs vor.
 - Es wurden Maßnahmen definiert, um den Energieverbrauch zukünftig zu reduzieren.
 - Im Unternehmen finden bereits umfängliche Maßnahmen statt, die den Energieverbrauch reduzieren.
 - Keine Angaben

4. Werden im Produktions-/ im Leistungsprozess bzw. im Unternehmen recyclingfähige und nachhaltige Materialien verwendet?
- Auf den Einsatz von nachhaltigen/ recyclingfähigen Materialien wird im Unternehmen nicht geachtet.
 - Es wurden Maßnahmen definiert, die den Einsatz von recyclingfähigen und nachhaltigen Materialien zukünftig vorsehen.
 - Im Produktions-/Leistungsprozess werden bereits nachhaltige und recyclingfähige Materialien verwendet.
 - Keine Angaben
5. Gibt es Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs?
- Es liegen derzeit noch keine Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs vor.
 - Es wurden Maßnahmen definiert, um den Wasserverbrauch im Unternehmen zukünftig zu reduzieren.
 - Im Unternehmen finden bereits umfängliche Maßnahmen statt, die den Wasserverbrauch reduzieren.
 - Keine Angaben
6. Gibt es Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität?
- Es liegen derzeit noch keine Maßnahmen und Ziele zur Förderung der Biodiversität vor.
 - Es wurden Maßnahmen definiert, um die Biodiversität im Unternehmen zukünftig zu fördern.
 - Im Unternehmen finden bereits umfängliche Maßnahmen statt, um die Biodiversität zu fördern.
 - Keine Angaben

E-Transitorisch – Quantitative Fragen

Zur Frage 1 -3 finden Sie am Ende des Fragebogens die Fragen für den CO₂-Schnellrechner zur Ermittlung der Scope-Werte.

1. Wie hoch sind die Scope-1-Emissionen?

_____ in Tonnen CO₂e

2. Wie hoch sind die Scope-2-Emissionen?

_____ in Tonnen CO₂e

3. Wie hoch sind die Scope-3-Emissionen?

_____ in Tonnen CO₂e

4. Wie hoch ist der unternehmensweite Energieverbrauch pro Jahr?

_____ in kWh

5. Wie hoch ist der Anteil des Energieverbrauchs, der durch selbsterzeugte erneuerbare Energie abgedeckt wird?
_____ in %
6. Wie hoch ist der Anteil der erneuerbaren Energiequellen an der eingekauften Energie?
_____ in %
7. Wie hoch ist der Anteil des gefährlichen Abfalls im Verhältnis zum gesamten produzierten Abfall?
_____ in %
8. Wie hoch ist die Recyclingquote im Unternehmen?
_____ in %
9. Wie viel Wasser wird vom Unternehmen pro Jahr verbraucht?
_____ in m³
10. Wie viel Wasser wird vom Unternehmen pro Jahr entnommen?
_____ in %

S – Qualitative Fragen

1. Unternimmt das Unternehmen Anstrengungen zur Förderung der physischen und mentalen Gesundheit der Arbeitnehmenden?
- ☐ Ja
 - ☐ Nein
 - ☐ Keine Angaben
2. Nehmen Mitarbeitende regelmäßig an fachlichen oder überfachlichen Weiterbildungen teil?
- ☐ Ja
 - ☐ Nein
 - ☐ Keine Angaben
3. Gibt es Maßnahmen zur Familienförderung?
- ☐ Ja
 - ☐ Nein
 - ☐ Keine Angaben

4. Gibt es Maßnahmen, um das Unternehmen vor Cyberangriffen zu schützen?

- ☐ Es liegen derzeit noch keine Maßnahmen vor, um das Unternehmen vor Cyberangriffen zu schützen.
- ☐ Es wurden Maßnahmen definiert, die das Unternehmen zukünftig vor Angriffen schützen.
- ☐ Es finden bereits Maßnahmen statt, um das Unternehmen vor Cyberangriffen zu schützen.
- ☐ Keine Angaben

S – Quantitative Fragen

1. Wie hoch ist der bereinigte Gender Pay Gap?

_____ in %

2. Wie hoch ist der Prozentsatz der Arbeitnehmenden, die weder durch das Unternehmen noch durch staatliche Programme sozialversichert sind?

_____ in %

3. Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten auf Mindestlohniveau?

_____ in %

G – Qualitative Fragen

1. Wie wirkt sich der Wegfall einzelner wichtiger Lieferanten aus?

- ☐ Gravierend, erhebliche und langfristige Störungen
- ☐ Geringe Betroffenheit, kleinere Störungen in der Lieferkette zu erwarten
- ☐ Keine Betroffenheit
- ☐ Keine Angaben

2. Überwacht das Unternehmen die Menschenrechte bei seinen Zulieferern?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Keine Angaben

3. Gibt es auf Unternehmensebene Aktionen zu sozialen, kulturellen oder ökologischen Themen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Keine Angaben

4. Werden Reputationsrisiken überwacht, und gibt es Prozesse zum Umgang mit Beschwerden auf Internetseiten (z.B. Twitter, Google Rezensionen)?
- ☐ Ja
 - ☐ Nein
 - ☐ Keine Angaben

Fragen für den CO2-Schnellrechner

1. Jahresumsatz

_____ in €

2. Anzahl Mitarbeiter

3. jährlicher Stromverbrauch

_____ in kWh, davon aus erneuerbaren Energien _____ in %

4. jährlicher Wärmeverbrauch

_____ in kWh, davon aus erneuerbaren Energien _____ in %

Note	Wertebereich	Bedeutung
A	0 – 19	Die Branche weist sehr geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf.
B	20 – 39	Die Branche weist geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf.
C	40 – 59	Die Branche weist mittlere Nachhaltigkeitsrisiken auf.
D	60 – 79	Die Branche weist erhöhte Nachhaltigkeitsrisiken auf.
E	80 – 100	Die Branche weist hohe Nachhaltigkeitsrisiken auf.